

N. 20. 824

Prag den 20^{ten} Juny 1858

Herr Professor,

Herr Professor Herr!

Es ergötzt mich unmittelbar die Angewandtheit, dass wir vom ersten März d. J. angefangen nach einer dreiwöchentlichen Pause den "Pestalozzi'schen Pflanzblatt" für Kunst, Wissenschaft, Literatur, in gewöhnlichem Leben und in der Wissenschaft der neu erschienenen Werke, welche in der Folgezeit dem Leben zu Nutzen kommen, und welche wir Ihnen die besten zu jeder Zeit zu Diensten sind. Die von Ihnen in dem "Pestalozzi'schen Pflanzblatt" enthaltenen Artikel sind sehr interessant und sehr wertvoll. Die von Ihnen in dem "Pestalozzi'schen Pflanzblatt" enthaltenen Artikel sind sehr interessant und sehr wertvoll. Die von Ihnen in dem "Pestalozzi'schen Pflanzblatt" enthaltenen Artikel sind sehr interessant und sehr wertvoll.

Höltsch in Dresden, Dr. J. Schmitt in Leipzig,
 Prof. Kiehl in Amberg, Dr. J. Mügge in Berlin
 Dr. Theodor Sigismund in Ansbach, Prof. Theobald
 Zimmermann in Prag, Dr. Alois Roguetz in Carlsruhe,
 Brachvogel, Eduard Hader, Junger Lewald, Dr.
 Jagers, Dr. E. J. Kossak, Prof. Dr. Ernst Geckel i. d. G.
 Dr. Anton Springer in Bonn, Prof. J. Müller in Pavia,
 Dr. Prabranek in Kraban, Dr. Sacher Masch in Graz,
 Prof. Dr. Hanslik in Wien, Dr. Franz Bach in Brannegau,
 Prof. Dr. Virgilio Grohmann in Prag, J. v. Nürnberg in
 Wien, Joh. Nordmann, L. J. Somlisch, Bruno Bucher,
 Dr. Adolph Wagner / Vadek / ibid: v. v. m.

Unseren Honorarbedingungen sind aber nicht zuzugewandt
 die obenstehende, als sie sich in der: Journalischen
 Kunst. Mitgehm 40-60 Flr. pro. J. für den Dienst.
 davon sind nicht die unvollständigen Honorare um Abzug
 zu jedem Monat zu betrachten.

Und ferner: nicht abzunehmen, in bestimmten Grenzen
 man über die von Zeit zu Zeit, dem österr. Obergericht
 blieben die Rechte an der gesetzlich von der Regierung
 und für die in dem Lande oder in dem Bereich der Provinz
 einzubringen, um für einen gewissen und vollen Betrag
 in hiesiger Lande mit zu sein, so wären wir es bölig
 Offener in Honorar von 60 Flr. für den Dienst.
 davon unter der Bedingung zu zahlen, dass der
 studierende Schüler noch in Laufe der Junierung von Lebens
 um die Produktion der österr. Obergerichtlichen
 sendet werden.

Erden der Erde, in der Anordnungsart der Einigung
beantworten zu wollen, nachfolgend mit dem Einigung
Herrn Adolb. Hoffmann, und zu tun mit
besonderer Einigung
Eure Einigung



willkommen zu sein

Herrn Einigung
(Herrn Einigung C. Petter (Herrn Einigung)
Herrn Einigung in Einigung
Herrn Einigung des Einigung
"Monatblatt" Einigung
in Einigung
Graben, 3 Linden.

Bitte im Falle der Annahme dieses Antrages
und bestimmen zu wollen, wenn man die besten
Konten und Einigung Einigung Einigung
wollen dürfen, und wenn es Einigung Einigung
Nitzungsbezüge (des Einigung Einigung Einigung), Einigung
müßte über Einigung Einigung Einigung

lingen, ferner keine Original-Willkürungen nach
dem Kunst-Verstande, die Literatur, und geistliche Leben
namentlich unsern schicklichen kritischen Kunstsch
riften Zusätze sind und besonders gewünscht. Das
Gonvoren wird dem Fluss eines jeden Monats
genau für den nächsten Beitrag gleich nachtrag,
auch d'Alcaren antwortet. Für den Kunstschick
Kaufung und im Reizung erwies, so wie ein
Kunstklein Original-Willkürungen über die jüng
sten Kunstschickungen in Wien würde. Wie aus
Horen geschätzten jeder schon für unsern
Probnummer, die am 1. Feb. ausgegeben
wird, ungeschicklich. Das dafür antwort
Lunde Gonvoren würde gleich nachtragung
der Meinungsricht antwortet.

Wenn f. such, und eingesand ungenügend, wenn
wie den nächsten Beitrag und Horen geschätz
ten jeder erwarteten dürfen, und das von
Horen fixiert. Das mir genau eingekauft
wird; so fort diese Absichten Giltigkeit
und Nachtrag, und nach dem wie alle
nicht und Horen geschätzten jeder und zu
gemeinlich wird, mit 60 fl. zu C. zu sou
verän und nachtrag.